

**Packname:** ELATUS® ERA FOLPAN®

**Einsatzgebiet:** ELATUS ERA FOLPAN ist eine breit wirksame Fungizid-Kombination aus den zugelassenen Produkten ELATUS® ERA (BVL-Zulassungsnummer 008406-00) und FOLPAN® 500 SC (BVL-Zulassungsnummer 024256-00) zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Weizen.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung von ELATUS ERA FOLPAN sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

## Anwendung

**Wirkungsweise:** Mit ELATUS ERA FOLPAN werden die Produkte ELATUS ERA und FOLPAN 500 SC in Weizen gemeinsam eingesetzt, decken ein breites Wirkungsspektrum ab und erzielen eine gute Kurativwirkung in Kombination mit hervorragend langer Dauerwirkung.

ELATUS ERA ist die Kombination des Wirkstoffs Benzovindiflupyr (SOLATENOL®) aus der chemischen Gruppe der Pyrazol-Carboxamide und Prothioconazol aus der Gruppe der Triazole.

SOLATENOL hat sowohl protektive als auch kurative Eigenschaften. Ein Teil des Wirkstoffs verbleibt nach der Applikation in der Wachsschicht, was zu einer hervorragenden Dauerwirkung führt. Gleichzeitig wird ein Teil des Wirkstoffs mit Hilfe der Formulierung direkt in das Pflanzengewebe aufgenommen, wodurch latente Infektionen gestoppt werden. Die Wirkung erfolgt über die Hemmung der Succinatdehydrogenase in der Mitochondrienatmung.

Der Wirkstoff Prothioconazol dringt schnell über die Blätter und Stängel in die grünen Pflanzenteile ein und wird in der Pflanze systemisch verlagert. Prothioconazol wirkt sowohl vorbeugend (protektiv), als auch kurativ und stoppt dadurch bereits vorhandene Infektionen ab. Ein bereits eingetretener Schaden kann jedoch durch den Einsatz von Prothioconazol nicht mehr behoben werden.

FOLPAN 500 SC mit dem Wirkstoff Folpet ist ein Kontaktfungizid, das protektiv gegen Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*) in Weizen wirkt. Der Wirkstoff Folpet gehört zur chemischen Gruppe der  $\beta$ -Phthalimide und bildet einen oberflächenaktiven Belag, der den Pilz bereits an der Auskeimung hindert. FOLPAN 500 SC schützt die Pflanzen von außen und muss deshalb vor oder bei Befallsbeginn eingesetzt werden. Bereits vorhandener Befall wird nicht bekämpft.

Wirkmechanismus (FRAC-Gruppe): C2 (Benzovindiflupyr), G1 (Prothioconazol), M4 (Folpet)

**Wirkungsspektrum:** Weizen:

- Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*)\*\*
- Gelbrost (*Puccinia striiformis*)\*
- Braunrost (*Puccinia recondita*)\*
- Blatt- und Spelzenbräune (*Septoria nodorum*)\*
- Fusarium-Arten\*

\* Zulassung nur bei ELATUS ERA  
 \*\* Zulassung bei ELATUS ERA und FOLPAN 500 SC

**Kulturverträglichkeit:** ELATUS ERA FOLPAN wird nach bisherigen Erfahrungen in den empfohlenen Aufwandmengen von allen Weizensorten gut vertragen.

## Anwendungsempfehlungen und Indikationen

**Applikationszeitpunkt:** ELATUS ERA FOLPAN eignet sich für den Einsatz in Weizen mit Schwerpunkt im späten Blattbereich. Der optimale Anwendungstermin von ELATUS ERA FOLPAN ist ab dem Schieben des letzten Blattes (BBCH 37). ELATUS ERA FOLPAN darf maximal 1 mal in der Kultur bzw. je Jahr angewendet werden.

**Aufwandmengen:** ELATUS ERA FOLPAN wird in Weizen mit einer Aufwandmenge von 1,0 l/ha ELATUS ERA + 1,5 l/ha FOLPAN 500 SC empfohlen.

**Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:**

Bei dem Einsatz von ELATUS ERA FOLPAN ist eine Mischung mit Fungiziden (z.B. VEGAS®, TALIUS®), Herbiziden, Insektiziden, Wachstumsreglern und Blattdüngern möglich.

Mischpartner in fester Form (z.B. Bittersalz) werden als erstes Produkt in den Tank gegeben.

ELATUS ERA FOLPAN ist bis zum BBCH-Stadium 37 der Kultur mischbar mit verdünnter Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL) bis zu 20 kg N/ha. Das Verhältnis AHL zu Wasser sollte mindestens 1:3 betragen.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen das Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

**Wichtige Hinweise:**

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsaufgaben müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.

Bitte Hinweise zum Resistenzmanagement in der Gebrauchsanleitung von ELATUS ERA und FOLPAN 500 SC beachten. Bei Bedarf bitte Beratung des Syngenta BeratungsCenters, Tel.-Nr. 0800-3240275, einholen.

**Anwendungstechnik**

---

**Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:**

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.

**Lagerung und Entsorgung**

---

**Warenzeicheninhaber:**

Syngenta Agro GmbH  
Am Technologiepark 1-5  
D-63477 Maintal